

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Hinscheidens des bisherigen Inhabers erledigte Stelle des **Chefs des eidg. Amtes für Gold- und Silberwaren** im Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement ist neu zu besetzen und wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Gehalt im Rahmen des Bundesgesetzes betreffend Organisation dieses Departementes vom 26. März 1897.

Bewerber um diese Stelle haben sich bis zum **15. Oktober** nächsthin beim unterzeichneten Departement schriftlich anzumelden und sich über ihre technischen und administrativen Kenntnisse auf dem Gebiete der Gold- und Silberwarenkontrolle auszuweisen; es wird von denselben überdies verlangt, daß sie die deutsche und französische Sprache vollständig beherrschen.

Bern, den 24. September 1897.

**Eidgenössisches Handels-,
Industrie- und Landwirtschafts-Departement,**
Bureau für Gold- und Silberwaren.

Stelle-Ausschreibung.

Der Posten eines **Sekretärs** der Handelsabteilung für die Leitung des schweizerischen Handelsamtsblatts wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Anmeldungen sind vor Ende dieses Monats an die Handelsabteilung des unterzeichneten Departements zu richten.

Bern, den 1. Oktober 1897.

**Eidgenössisches Handels-,
Industrie- und Landwirtschafts-Departement.**

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers ist die Stelle des **Magaziniers im eidg. Munitionsdepot in Thun** neu zu besetzen.

Verlangt wird gründliche Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Italienisch erwünscht. Jahresbesoldung nach Gesetz im Maximum Fr. 3500, Amtsbürgschaft Fr. 5000.

Bewerber, die bereits in der Militärverwaltung gearbeitet haben und den Magazindienst kennen, erhalten den Vorzug.

Schriftliche Anmeldungen, von den nötigen Ausweisen begleitet, nimmt bis zum **15. Oktober** nächsthin das unterzeichnete Departement entgegen.

Bern, den 25. September 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die erledigte Stelle eines **Bundesweibels** und, falls sie auf dem Wege der Beförderung besetzt werden sollte, diejenige eines **Hülfsweibels**, wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Kenntnis des Deutschen und des Französischen ist unumgänglich notwendig.

Anmeldungen sind bis und mit dem **16. Oktober** nächsthin der Bundeskanzlei einzureichen.

Der Anmeldung ist ein Alters- und Leumundszeugnis, sowie ein kurzer Lebensabriß beizulegen.

Bern, den 28. September 1897.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Stellen-Ausschreibung.

Bei der Eisenbahnabteilung des Post- und Eisenbahndepartements sind noch drei Stellen für **Kontrollingenteure** (Bau und Unterhalt der Bahnen) zu besetzen.

Besoldung im Rahmen des Gesetzes vom 27. März 1897 nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen.

Anmeldungen, welchen ein curriculum vitæ nebst Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis etc. beizufügen ist, sind bis **20. Oktober** nächsthin dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 4. Oktober 1897.

Eidg. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahnabteilung.

Stelle-Ausschreibung.

Es wird hiermit die Stelle eines Instructors II. Klasse der Kavallerie zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Besoldung die gesetzliche.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum 25. dies schriftlich dem unterzeichneten Departement einzusenden.

Bern, den 8. Oktober 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Erstellung der Heizungs- und Ventilationsanlage für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind bei Herrn Prof. Recordon, Polytechnikum, Zimmer Nr. 18 b, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für mech.-techn. Laboratorium in Zürich“ bis und mit dem 5. November nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 2. Oktober 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Erstellung der eisernen Decken- und Dachkonstruktionen über den beiden Sitzungssälen des Bundeshauses Mittelbau in Bern wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem 8. Januar 1898 franko einzureichen.

Bern, den 11. Oktober 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Malerarbeiten für das neue Postgebäude in Zürich werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerez, Bahnhofstraße 14, Zürich, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Zürich“ der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem **28. Oktober** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 12. Oktober 1897.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Posthalter in Roche (Waadt).
- 3) Postcommis in Lausanne.
- 4) Briefträger in Château-d'Oex (Waadt).
- 5) Briefträger in Monthey (Wallis).
- 6) Briefträger und Bote in Utzigen (Bern). Anmeldung bis zum 26. Okt. 1897 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 7) Postablagehalter und Briefträger in Prêles (Bern). Anmeldung bis zum 26. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 8) Posthalter und Briefträger in Rodersdorf (Solothurn). Anmeldung bis zum 26. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 9) Postcommis in Luzern. Anmeldung bis zum 26. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 10) Zwei Postcommis in Zürich.
- 11) Postcommis in Zürich 11 (Industriequartier).
- 12) Postcommis in Zürich 7 (Enge).
- 13) Packer beim Hauptpostbureau Zürich.
- 14) Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau Chur.
- 15) Postablagehalter und Briefträger in Rodels (Graubünden).
- 16) Briefträger und Packer in Landquart (Graubünden).

Anmeldung bis zum 26. Okt. 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Anmeldung bis zum 26. Okt. 1897 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 26. Okt. 1897 bei der Kreispostdirektion in Chur.

- 17) Telegraphist in Lavey-village (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. Oktober 1897 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
-
- 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postcommis in Orbe. }
 3) Briefträger und Bote in Concise (Waadt). } Anmeldung bis zum 19. Okt.
 4) Postablagehalter und Briefträger } 1897 bei der Kreispostdirektion in
 in Enseigne (Wallis). } Lausanne.
- 5) Zwei Postcommis beim Hauptpostbureau Basel. }
 6) Postcommis in Olten. } Anmeldung bis zum 19. Okt.
 7) Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. } 1897 bei der Kreispostdirektion in
 Basel.
- 8) Postcommis beim Hauptpostbureau Luzern. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 9) Postdienstchef in Zürich 6 (Außersihl). }
 10) Postcommis in Zürich 6 (Außersihl). } Anmeldung bis zum 19. Okt.
 11) Posthalter in Altstetten (Zürich). } 1897 bei der Kreispostdirektion in
 12) Postbureaudiener, Packer und } Zürich.
 Briefkastenleerer in Winterthur. }
- 13) Briefträger in Chur. }
 14) Briefträger und Packer in Davos-Dorf. } Anmeldung bis zum 19. Okt.
 1897 bei der Kreispostdirektion in
 Chur.
- 15) Vier Bureaudiener und Packer beim Hauptpostbureau Bellinzona. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1897 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 16) Telegraphist in Wila (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. Oktober 1897 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 17) Telegraphist in Ziegelbrücke (Glarus). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. Oktober 1897 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
-

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 41.

Bern, den 13. Oktober 1897.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

789. (⁴¹/₉₇) *Regulativ betreffend die Gewährung außerordentlicher Taxbegünstigungen zum Besuch von schweizerischen Festen und Versammlungen, sowie von Pferderennen, vom 1. September 1890. Ergänzung.*

Folgende Vereine sind in das obgenannte Regulativ aufgenommen worden:

sub I, § 1 A. Schweizerischer Pontonnierfahrverein;

sub I, § 1 B. Schweizerischer Juristenverein.

Basel, den 4. Oktober 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

790. (⁴¹/₉₇) *Teil I, Abteilung B, der Gütertarife für den Verkehr zwischen Oesterreich - Ungarn einerseits und Deutschland, Luxemburg, Belgien und den Niederlanden anderseits.*

Nachtrag IV.

Zum Tarif Teil I, Abteilung B, für den Güterverkehr zwischen Österreich-Ungarn einerseits, Deutschland, Luxemburg, Belgien und den Niederlanden anderseits ist mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1897 der Nachtrag IV aus-

gegeben worden. Derselbe enthält Änderungen und Ergänzungen der Güterklassifikation und des Tarifs der Nebengebühren und kann zum Preis von 0,35 Mark für das Stück von den Dienststellen und dem Gütertarifbureau bezogen werden.

Karlsruhe, den 29. September 1897.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

791. (^{41/97}) *Personentarif für den Dampfbootverkehr auf dem Zürichsee, vom 1. August 1895. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit treten folgende neue Taxen in Kraft:

Erlenbach nach und von	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
	I.	II.	I.	II.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Au . . .	— 90	— 65	1. 30	— 95

Zürich, den 7. Oktober 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

792. (^{41/97}) *Interner Tarif der Gotthardbahn für die Beförderung von Besuchern des Wochenmarktes in Luzern, vom 1. Dezember 1894. Neuausgabe.*

Am 1. November 1897 tritt eine Neuausgabe des obgenannten Tarifs in Kraft, durch welche der bisherige Tarif vom 1. Dezember 1894 aufgehoben und ersetzt wird.

Luzern, den 4. Oktober 1897.

Direktion der Gotthardbahn.

793. (^{41/97}) *Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck im internen Verkehr der Strassenbahn Frauenfeld-Wyl, vom 1. Januar 1898.*

Mit dem 1. Januar 1898 tritt der obgenannte Tarif in Kraft. Der bisherige Tarif vom 1. September 1887 nebst Nachträgen wird dadurch aufgehoben und ersetzt.

Frauenfeld, den 4. Oktober 1897.

Direktion der Strassenbahn Frauenfeld-Wyl.

794. (^{41/97}) *Personen- und Gepäcktarif G B — N O B und Bötzenbergbahn, vom 1. Juni 1897. Nachtrag I.*

Am 1. November 1897 tritt zum genannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft.

Luzern, den 4. Oktober 1897.

Direktion der Gotthardbahn.

795. (^{41/97}) *Straßenbahn in Freiburg. Extrafahrten.*

Die Tramwaygesellschaft von Freiburg setzt das Publikum in Kenntnis, daß sie die Bewilligung erhalten hat, bei Extrafahrten, welche außerhalb des fahrplanmäßigen Dienstes ausgeführt werden, per Person 20 Rappen zu erheben. Die Abonnementskarten, sowie die Abonnementsbüchlein werden bei diesen Extrafahrten nicht anerkannt.

Freiburg, den 9. Oktober 1897.

Verwaltungsrat der Tramwaygesellschaft Freiburg.

B. Verkehr mit dem Auslande.

796. (^{41/97}) *Rheinisch-schweizerischer Personen- und Gepäcktarif, vom 1. Juni 1891. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit treten zum obgenannten Tarif im Instruktionswege die nachfolgenden Taxen in Kraft:

Km.	ab Crefeld	Hin- und Rückfahrt		GÜLTIG
		I.	II.	
879	nach Chiasso	Mk. 125. —	Mk. 89. 30	11 Tage

Basel, den 12. Oktober 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

797. (^{41/97}) *Verzeichnis der zusammenstellbaren Fahrscheine des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Mai 1897. Nachtrag II.*

Mit 15. Oktober 1897 tritt zum obigen Verzeichnis ein Nachtrag II in Kraft.

Exemplare desselben können bei den Ausgabestellen für schweizerische kombinierbare Rundreisebillete bezogen werden.

Zürich, den 9. Oktober 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

798. (^{41/97}) *Ausnahmetarif Nr. 3 für den Transport in beschleunigter Fracht von Lebensmitteln, vom 1. Mai 1894.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird dieser Tarif auch für den Transport von „Kochfett und von Schweinefett in Blechgefäßen“ angewendet.

Basel, den 12. Oktober 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

799. (^{41/97}) *Camionnagetarif für den Güterbahnhof Zürich. Neuausgabe.*

Mit 1. November 1897 tritt eine Neuausgabe des Camionnagetarifs für den Güterbahnhof Zürich in Kraft. Dieselbe kann von Interessenten bei der Verwaltung des Güterbahnhofs unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 9. Oktober 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Rückvergütungen.

800. (^{41/97}) *Taxreduktion für den Transport von Langholz Wattwyl etc. — Steg.*

Für den Transport von Langholz in Wagenladungen von 10 000 kg. ab den Stationen Wattwyl, Lichtensteig und Bütschwyl nach Steg ist eine Taxe von 45 Cts. pro 100 kg. auf dem Rückvergütungswege gewährt.

Winterthur, den 11. Oktober 1897.

Direktion der Tössthalbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

801. (^{41/97}) *Gütertarif Basel bad. Bahn loco und transit, sowie Waldshut — Gotthardbahn, vom 15. Juni 1890. Neuausgabe.*

Mit 1. November 1897 tritt der obige Tarif außer Kraft und wird durch eine Neuauflage ersetzt.

Der neue Tarif kann vom 20. Oktober an bei unserm kommerziellen Bureau oder durch diesseitige Stationen zum Preise von 85 Cts. bezogen werden.

Luzern, den 11. Oktober 1897.

Direktion der Gotthardbahn.

802. (^{41/97}) *Bayerisch-schweizerisch-elsäßisch-südbadischer Gütertarif, vom 1. Juli 1891. Aufhebung von Taxen.*

Die im Gütertarif Bayern — Basel, Konstanz, Singen und Schaffhausen, vom 1. Juli 1891, bezw. in dem zugehörigen Nachtrag III enthaltenen Entfernungen und Taxen für die Stationen Arrach, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lam und Zellerthal der Privatlokalbahn Kötzing-Zell finden keine Anwendung mehr. Sendungen nach und von diesen Stationen sind bis auf weiteres auf Umkartierung in Kötzing verwiesen.

Zürich, den 9. Oktober 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

803. (^{41/97}) *Transitverkehr durch die Schweiz, Exporttarif Nr. 314^{bis} für den Transport von Stahl, Eisen, rohem Eisenguß etc. ab Villerupt-Micheville, Mont-St-Martin et Pont-à-Mousson nach Chiasso transit und Pino transit via Belfort-Delle oder Altmünsterol.*

Mit dem 1. November 1897 tritt für den Transport in gewöhnlicher Fracht von Stahl, Eisen, rohem Eisenguß etc. in Wagenladungen von 10 000 kg. oder dafür zahlend ein Exporttarif Nr. 314^{bis} in Kraft, enthaltend Taxen ab Villerupt-Micheville, Mont-St-Martin et Pont-à-Mousson nach Chiasso transit und Pino transit via Belfort-Delle oder Altmünsterol, wodurch der Tarif commun spécial d'exportation (P. V.) Nr. 484 für den Transport von Eisen und Stahl etc. ab Pompey, Mont-St-Martin und Pont-à-Mousson nach Chiasso transit und Pino transit, vom 5. November 1887, aufgehoben und ersetzt wird.

Der neue Tarif kann bei den Tarifbureaux der beteiligten Verwaltungen eingesehen und bezogen werden.

Bern, den 7. Oktober 1897.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

804. (^{41/97}) *Frachtsätze für Panzerplatten und grobe Eisenwaren Genf transit und Verrières transit — Wien (Rumänien) und vice versa. Aufhebung.*

Die in den Publikationsorganen Nr. 2, vom 11. Januar 1893 (Ziffer 42), und Nr. 33, vom 14. August 1895 (Ziffer 544), bekannt gegebenen Frachtsätze für Panzerplatten und grobe Eisenwaren Genf transit und Verrières transit — Wien St. E. G. (Rumänien) treten auf 31. Dezember 1897 außer Kraft.

Zürich, den 4. Oktober 1897.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

805. (⁴¹/₉₇) *Gütertarif für den deutschen Levanteverkehr über Hamburg seewärts (nach Hafenplätzen der Levante).*

Nachtrag 1.

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1897 ist Nachtrag 1 zum Gütertarif für den deutschen Levanteverkehr über Hamburg seewärts (nach Hafenplätzen der Levante) ausgegeben. Gratis.

Straßburg, den 4. Oktober 1897.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

806. (⁴¹/₉₇) *Gütertarif Baden — Württemberg. Neuausgabe.*

An Stelle des badisch-württembergischen Gütertarifs vom 1. Januar 1891 nebst Nachträgen tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 1897 ein neuer Tarif in Kraft. In denselben sind sämtliche Güterstationen der badischen und württembergischen Staatseisenbahnen, sowie diejenigen der an die badischen Staatseisenbahnen anschließenden Nebenbahnen im Privatbetrieb — ausgenommen Müllheim-Badenweiler — mit direkten Frachtsätzen aufgenommen. Der neue Tarif enthält neben zahlreichen Frachtermäßigungen auch in einzelnen Fällen geringfügige Frachterhöhungen.

Die in den neuen Tarif aufgenommenen Zusatzbestimmungen zur Verkehrsordnung sind gemäß den Vorschriften unter 1⁽²⁾ der letzteren genehmigt worden.

Der neue Tarif wird voraussichtlich bis Mitte November zur Ausgabe gelangen. Einstweilen erteilt das diesseitige Gütertarifbureau Auskunft.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1897.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

807. (⁴¹/₉₇) *Südwestdeutscher Eisenbahnverband. Verkehr der Stationen der badischen Staatseisenbahnen (Basel und Mannheim) mit Stationen der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, der Direktionsbezirke St. Johann-Saarbrücken und Mainz, der Pfälzischen Bahnen und der Main-Neckar-Bahn.*

Ergänzung.

Mit Wirkung vom 15. Oktober 1897 ist der Artikel „Erze, auch aufbereitete u. s. w., wie im Specialtarif III genannt“ unter die Güter des Rohstofftarifs aufgenommen worden.

Diese Maßnahme tritt zunächst rücksichtlich der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen nur für den direkten Verkehr der Stationen Basel und Mannheim einerseits und der Stationen der Reichseisenbahnen, der königl. Saarbrückerbahn, der Pfälzischen Eisenbahnen, des Direktionsbezirks Mainz und der Main-Neckar-Bahn andererseits in Geltung.

Ferner ist der Ausnahmetarif für Malz zur Ausfuhr auch auf jene Sendungen ausgedehnt worden, welche zur Ausfuhr nach dem Vorarlberg bestimmt sind.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1897.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

808. (⁴¹/₉₇) *Teil II, Heft 1, des englisch-südwestdeutschen Gütertarifs. Nachtrag I.*

Zum Tarif Teil II, Heft 1, für den englisch-südwestdeutschen Güterverkehr ist mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1897 der Nachtrag I ausgegeben worden, welcher geringfügige Änderungen enthält. Exemplare desselben können von den Dienststellen und dem Gütertarifbureau bezogen werden.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1897.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Ausnahmetaxen für Petroleum. Bis auf Widerruf, längstens aber bis Ende Dezember 1898, sofern nicht in der Zwischenzeit Einführung im Tarifwege erfolgt, werden für Transporte von Petroleum in Ladungen von 10 000 kg. pro Wagen oder für dieses Gewicht zahlend ab Triest und Fiume nach Bregenz transit folgende Ausnahmetaxen im Rückvergütungswege gewährt:

	von Triest	Fiume
	Cts. pro 100 kg.	
nach Bregenz transit	211	253

Die Sendungen müssen nach *Mörschwil* bestimmt sein, daselbst eingelagert werden und innerhalb sechs Monaten, vom Tage der Einlagerung an gerechnet, nach schweizerischen Stationen — die Stationen der Strecken Egnach-Rorschach-St. Margrethen-Trübbach und Rorschach-St. Fiden, ferner die Stationen Basel, Konstanz, Schaffhausen und Singen ausgenommen — reexpediert werden.

Die Rückvergütung erfolgt gegen Vorlage der auf die reklamierende Firma als Aufgeberin lautenden Originalfrachtbriefe für den Versand nach Mörschwil und der Duplikatfrachtbriefe für den Versand von Mörschwil nach den näher bezeichneten schweizerischen Stationen. Diese Dokumente müssen längstens zwei Monate nach Ablauf der Begünstigungsdauer in Vorlage gebracht werden.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 115 vom 5. Okt. 1897.

Ausnahmetaxen für Messingdrähte, Messingbleche, Messingstangen und Messingabfälle. Bis auf weiteres, längstens bis 31. Dezember 1898, kommen für die Beförderung vorstehend genannter Artikel folgende Ausnahmefrachtsätze im Kartierungswege zur Anwendung:

Messingdrähte Messingbleche Messingstangen		Messingabfälle	
pro 100 kg. in Heller			
von Brixlegg nach Bregenz	a 257 b 227 c 202	von Bregenz nach Brixlegg	a 257 b 178 c 166
a. bei Aufgabe in Quantitäten unter	5 000 kg.		
b. „ Frachtzahlung für mindestens	5 000 „	} per Frachtbrief c und Wagen.	
c. „ „ „ „	10 000 „		
Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 116 vom 7. Okt. 1897.			

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 7. Oktober 1897:

1. Taxen für den Verkehr zwischen Erlenbach und Au (Zürich).
2. Berichtigung der Taxen Pont-à-Mousson — Chiasso transit und Pïno transit im Entwurf zum Tarif spécial commun d'exportation P. V. Nr. 314^{bis}.

Genehmigt am 11. Oktober 1897.

1. Gewährung einer Rückvergütung auf dem Transport von Langholz ab Wattwil, Lichtensteig und Bütschwil nach Steg.
2. Entwurf eines neuen Distanzenzeigers zur Taxberechnung bei der Beförderung von Gesellschaften, Schulen und Kranken, sowie für die Miete besonderer Personenwagen und für die Abfertigung von Leichen, Reisegepäck und Expreßgut im Verkehr zwischen den Stationen der Nordostbahn und Bötzbirgbahn einerseits und denjenigen der Tößthalbahn andererseits.
3. Nachtrag V zum Gütertarif Jura-Simplon-Bahn — Neuenburger Jurabahn.

4. Gütertarif Gotthardbahn — Neuenburger Jurabahn.

5. Neuansgabe des Gütertarifs für den Verkehr zwischen den Stationen der Gotthardbahn einerseits und denjenigen der Südostbahn, der Nordostbahn (einschließlich der Bötzbirgbahn), der Sihlthalbahn, der Tößthalbahn, der Vereinigten Schweizerbahnen (einschließlich der Toggenburgerbahn und der Wald-Rüti-Bahn) und der Rorschach-Heiden-Birgbahn andererseits.

Genehmigt am 12. Oktober 1897:

1. Anwendbarkeit des allgemeinen schweizerischen Ausnahmetarifs Nr. 3 für Lebensmittel in beschleunigter Fracht auf den Artikel „Kochfett und Schweinefett in Blechgefäßen“.
2. Nachtrag I zum belgisch-holländisch-schweizerischen Reexpeditionstarif für den Transport von Gütern zwischen Basel (bad. Bahnhof) transit einerseits und Stationen der Central- und Westschweiz andererseits.
3. Anschluß-Retourbillete ab Crefeld nach Chiasso.

2. Sonstige Mitteilungen.

Das schweizerische Eisenbahndepartement hat unterm 5. Oktober 1897 folgendes Schreiben an die schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffverwaltungen erlassen:

„Infolge eines Specialfalles sehen wir uns veranlaßt, die Verwaltungen der schweizerischen Transportanstalten darauf aufmerksam zu machen, daß gemäß § 68 der Vollziehungsverordnung vom 10. Juli 1894 betreffend die Förderung der Landwirtschaft der *inländische* Verkehr in Setzlingen, Gesträuchen, Obstbäumen und andern Vegetabilien mit Ausnahme der *Reben* von den Kantonen keinerlei beschränkenden Maßnahmen unterworfen werden darf, und solche Sendungen mit Ursprungszeugnissen nicht zu versehen sind. Um Anstände mit dem Publikum zu vermeiden, laden wir Sie ein, Ihr Personal dementsprechend zu instruieren und dasselbe ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß dagegen Sendungen obgenannter Güter von und nach dem *Auslande* mit den vorgeschriebenen Ursprungszeugnissen versehen sein müssen.“



Zusammenstellung der im Monat August 1897 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4-9 Total der beförderten						10-11 Total der zurückgelegten		12 Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugskilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						20-25 Ursache der Verspätungen						26-27 Prozente		28 Anzahl der versäumten Anschlüsse	
			4 Im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			5-7 Fakultativ- und Extra-			10 Zugs-	11 Achskilometer			14 Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			15-17 Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			20 Durch Verspätung der Anschlussanstalten	21-25 Auf der eigenen Linie				26 der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	27 im gleichen Monat des Vorjahres			
			8 Personenzüge	9 Güterzüge mit Personenbeförderung	10 reinen Güterzüge	11 Personenzüge	12 Güterzüge mit Personenbeförderung	13 reinen Güterzüge					14 Anzahl	15 Durchschnittliche Verspätung	16 Größte Verspätung	17 Anzahl	18 Durchschnittliche Verspätung	19 Größte Verspätung		21 infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen*	22 infolge von Rollmaterialdefekten	23 durch den Stations- und Fahrdienst	24 Total			25 Total im gleichen Monat des Vorjahres		
									15 Minuten										16 Minuten									
1. Normalspurbahnen.																												
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	991*	111	7 743	1209	2371	66	—	779	633 015	16 487 166	485 011	16 637	446	19	108	4	17	20	336	2	2	110	114	131	1,25	1,06	143	
Nordostbahn ²⁾	816	130	8 905	1846	3077	81	—	1146	599 748	14 949 316	460 867	18 321	1252	17	78	4	18	23	647	226	15	368	609	62	3,66	0,44	239	
Centralbahn ³⁾	411	129	4 893	809	2145	94	23	404	321 935	10 154 602	225 561	24 708	367	15	63	8	19	28	332	1	1	41	43	91	0,74	1,11	70	
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 794	865	369	34	—	200	200 878	5 024 390	175 454	16 208	157	18	130	12	31	157	136	9	3	21	33	37	0,66	1,18	44	
Gotthardbahn	276	122	2 036	83	1040	28	—	188	249 049	6 867 359	161 443	24 882	320	18	75	1	22	22	242	72	3	4	79	62	0,38	2,89	104	
Südostbahn	50	—	1 441	—	96	11	—	2	28 109	247 490	26 176	4 950	116	13	22	—	—	—	116	—	—	—	—	5	—	0,31	2	
Seethalbahn	50	—	527	62	155	1	—	17	20 536	214 622	17 577	4 293	19	13	23	—	—	—	19	—	—	—	—	3	—	0,46	—	
Emmenthalbahn	43	—	496	124	156	2	—	40	16 244	247 263	13 330	5 751	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburger Jurabahn	40	—	506	217	130	10	—	42	22 361	275 367	18 914	6 885	24	17	41	4	22	37	18	2	—	8	10	10	1,12	1,40	2	
Töbthalbahn	40	—	408	26	104	4	—	37	17 099	205 914	14 508	5 148	9	14	19	7	21	29	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenthal-Huttwil-Wolhusen	40	—	408	274	—	—	—	5	13 685	173 210	13 640	4 331	18	14	30	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sihlthalbahn	19	—	542	—	78	6	—	45	9 533	93 042	8 908	4 897	9	15	20	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orbe-Chavornay	4	—	682	—	52	—	—	2	2 871	5 742	2 863	1 436	15	14	25	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Schmalspurbahnen.																												
Rhätische Bahn	92	—	620	124	—	62	—	29	35 587	497 260	34 162	5 405	18	18	80	—	—	—	13	—	1	4	5	20	0,67	1,90	—	
Brünigbahn (J.-S.)	58	—	434	—	42	16	—	4	22 538	563 331	20 646	9 713	62	18	88	—	—	—	46	14	—	2	16	31	0,46	0,46	9	
Visp-Zermatt (J.-S.)	36	—	248	—	—	—	—	52	10 244	121 956	8 680	3 388	13	23	40	—	—	—	8	2	1	2	5	3	1,21	0,40	—	
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	496	—	—	—	—	1	7 708	64 263	7 688	2 143	3	20	25	—	—	—	—	—	—	3	3	—	0,60	—	—	
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	186	62	—	9	—	—	6 865	74 174	6 696	2 748	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	712	62	52	4	—	—	11 142	187 446	10 554	7 210	18	14	28	—	—	—	16	—	1	1	2	—	0,39	—	—	
Yverdon-Ste. Croix	25	—	208	—	—	1	—	—	5 250	45 740	5 200	1 830	5	16	34	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berner Oberlandbahnen	24	—	1 054	—	—	156	—	21	14 401	185 825	12 834	7 743	43	16	23	—	—	—	43	—	—	—	—	1	—	0,10	—	
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	320	—	—	4	—	—	7 182	81 584	7 122	3 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenfeld-Wyl	18	—	372	—	—	14	—	1	6 596	58 198	6 417	3 234	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	310	—	—	—	—	—	5 270	31 692	5 270	1 865	1	11	11	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,32	—	—	
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	—	—	—	4 340	50 696	4 340	3 622	5	19	30	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	331	—	—	11	—	6	4 837	62 593	4 634	4 471	1	16	16	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Birsigthalbahn	13	—	879	—	—	56	—	—	10 112	118 364	9 623	9 105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	1 488	—	—	6	—	6	10 160	88 776	10 106	8 071	1	20	20	—	—	—	—	—	1	—	1	3	0,07	0,20	—	
Tramelan-Tavannes	9	—	310	—	—	1	—	—	2 799	16 974	2 790	1 886	2	10	10	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brenets-Loche	5	—	526	—	—	2	—	—	2 640	17 000	2 630	3 400	23	18	25	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Totale und Durchschnittszahlen	3533	501	40 123	5825	9 867	679	23	3027	2 302 734	57 211 355	1 783 644	16 194	2947	17	130	40	23	157	2066	328	28	565	921	459	1,39	0,72	613	
<i>Im Monat August 1896</i>	<i>3420</i>	<i>474</i>	<i>37 511</i>	<i>5763</i>	<i>9 065</i>	<i>530</i>	<i>32</i>	<i>2694</i>	<i>2 258 009</i>	<i>50 458 522</i>	<i>1 778 004</i>	<i>14 754</i>	<i>1154</i>	<i>19</i>	<i>241</i>	<i>32</i>	<i>28</i>	<i>71</i>	<i>727</i>	<i>146</i>	<i>36</i>	<i>277</i>	<i>459</i>	<i>—</i>	<i>0,72</i>	<i>—</i>	<i>244</i>	

¹⁾ Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn und Bodelibahn.

²⁾ „ Bötzenbergbahn mit Koblenz-Stein.

³⁾ „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.

⁴⁾ „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

* Am 16. August Betriebseröffnung auf der Linie Spiez-Erlenbach, 12 km.

* sowie infolge von Langsamfahrtsignalen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.10.1897
Date	
Data	
Seite	466-470
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 044

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.